

# Erster Weltkrieg zentrales Thema

## Salzburger Festspiele eröffnet

**Salzburg.** Mit einer politischen Mahnung angesichts der aktuellen risikoreichen Weltlage sind die 94. Salzburger Festspiele eröffnet worden. Fast auf den Tag genau 100 Jahre nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs zog der australische Historiker Christopher Clark („Die Schlafwandler“) bei der offiziellen Eröffnung der Festspiele am Sonntag Parallelen zur Situation vor dem Kriegsbeginn am 28. Juli 1914 und der derzeitigen weltpolitischen Lage. Der Erste Weltkrieg stellt auch das zentrale Thema der bis zum 31. August dauernden Festspiele dar.

Der österreichische Bundespräsident Heinz Fischer sagte in seiner Eröffnungsrede, aus der Geschichte müssten Lehren gezogen werden. Dazu gehöre die Absage an einen aggressiven Nationalismus und die Tatsache, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit, sondern eine permanente Aufgabe sei. Zahlreiche Aufführungen mit Weltkriegsbezug stehen bei den Festspielen auf dem Programm. Unter anderem soll Karl Kraus' Epos „Die letzten Tage der Menschheit“ auf die Bühne gebracht werden.